



Festival-Flair auf den Würzburger Mainwiesen: Akrobaten, Tänzer und Musiker sorgen im Mai beim Africa Festival für Stimmung. Mit dabei ist auch die Universität mit verschiedenen Aktivitäten. (Foto Bugs Steffen)

Die Uni auf dem Africa Festival

Wissenschaftliche Kooperationen, Podiumsdiskussion, Film und Vortragsreihe

Weltstars treten auf der großen Bühne im Zirkuszelt auf, weitere Künstler spielen *open air*. Ein bunter Basar lockt mit Kunsthandwerk, Kleidung und Musikinstrumenten. An den zahlreichen Essensständen wird international gekocht – arabisch, afrikanisch, indisch. Und zwischen all dem tummeln sich Kinder und Erwachsene aus aller Herren Länder.

Das Motto heißt: „Wir feiern mit Freunden“

Wenn das Würzburger Africa Festival vom 22. bis 25. Mai auf den Mainwiesen unterhalb der Friedensbrücke zum zweiten Mal stattfindet, wird dort erstmals auch die Uni Würzburg mit einem eigenen Zelt vertreten sein. Passend zum diesjährigen Motto „Wir feiern mit Freunden“ stellen Würzburger Forscher Projekte vor, an denen sie zusammen mit Wissenschaftlern aus

Afrika arbeiten. „Entwicklung durch Forschung“ lautet das Motto des Uni-Auftritts. Und der macht deutlich: Afrika betreibt hochkarätige Wissenschaft, an der sich die Universität Würzburg durch zahlreiche Kooperationen und in der Lehre beteiligt.

Auf dem Festival werden Wissenschaftler aus Afrika und Würzburg den Besuchern Rede und Antwort stehen. Bei einer Podiumsdiskussion im Cinemaxx am 24. Mai sprechen die Forscher über ihre Arbeit, ihre Ziele und Probleme: An vier Beispielen zeigen sie, welche wissenschaftlichen Kooperationen die Uni mit Forschern in Afrika pflegt. Vorgestellt werden Fragen der Landschaftsentwicklung, ökologische Probleme, die Suche nach neuen Wirkstoffen gegen Tropenkrankheiten und der Kampf gegen Aids. Nach der Podiumsdiskussion läuft der Film *Faat Kiné* von Ousmane Sembène (Senegal).

In einer Vortragsreihe, die am 2. Mai beginnt, stellen Wissenschaftler aus Würzburg im Toscanasaal der Residenz zudem vielfältige Themen rund um Afrika vor: Sprechen werden Professor Klaus Fleischer (Missionsärztliche Klinik), Dr. Erhard Schulz (Physische Geographie), Professor Gerhard Bringmann (Organische Chemie) und Dr. Karin Sekora (Universität Würzburg). Besonderer Gast der Universität ist am 4. Juni der Schriftsteller Patrice Nganang aus Kamerun.

Afrika-Kooperationen sind auch Thema im nächsten Blick

Das Uni-Magazin *Blick* wird in seiner Juliausgabe über Kooperationen zwischen Wissenschaftlern aus Würzburg und Afrika berichten. Mehr Informationen zum Programm des Africa Festivals gibt es im Internet unter www.africafestival.org